

Orgel in der GS Harztorwall ist wieder bespielbar

70 Jahre blieb sie stumm:

Max Maschke erweckt Orgel zum Leben

Wolfenbüttel. Max Maschke hat wohl ein Faible für Tasteninstrumente. Er spielt Keyboard, Klavier, Flügel und Orgel. Doch nur allein das Spielen der Instrumente reichte Max nicht mehr und so nahm er sich in den Sommerferien ein ganz besonderes Projekt vor. Er wollte die alte Orgel in seiner ehemaligen Grundschule wieder zum Leben erwecken. Denn mehr als 70 Jahre blieb die 140 Jahre alte Orgel in der Aula der Grundschule Harztorwall stumm. Und so begann Max Maschke, gemeinsam mit einem Braunschweiger Orgel-

bauer, bei dem er bereits ein Praktikum absolvierte, das Instrument zu zerlegen. Das Ziel: Die Orgel soll wieder erklingen. Eine Woche lang werkelt Max täglich etwa acht Stunden an der Orgel herum, baute Teile aus, reinigte und reparierte sie und setzte sie schließlich wieder ein. Und die Arbeit hatte sich gelohnt. Die Orgel gab wieder ihre unverwechselbaren Klänge von sich. Klar, dass Max Maschke stolz auf sich und seine Arbeit ist. Aber nicht nur das. Es hat ihn angespornt. Nun möchte er sich ein neues Projekt suchen - eine

weitere Orgel, die er instandsetzen kann. Hierzu schaut er sich viele Kirchen an, besucht Gottesdienste und spielt die Orgeln.

Max Maschke hat sich mächtig ins Zeug gelegt und dafür gesorgt, dass das Instrument wieder spielbar ist. Ohne finanzielle Unterstützung wäre die Instandsetzung aber gar nicht möglich gewesen. Dank der finanziellen Unterstützung seitens des Lions Clubs Wolfenbüttel, der Braunschweigischen Sparkassenstiftung sowie der Stadt Wolfenbüttel konnte das Projekt aber letztlich umgesetzt werden.

Die Wunsch-Orgel

Ab und an findet man Max noch immer in der Aula der Grundschule Harztorwall. Dann sitzt er an der Orgel, lässt die Pfeifen erklingen und bessert hier und da noch einige Kleinigkeiten aus. „Ich kann mir auf jeden Fall vorstellen, das einmal zu meinem Beruf zu machen. Im nächsten Jahr mache ich ein Praktikum bei einem Orgelbauer“, verrät Max seinen Berufswunsch. Und noch einen Wunsch verrät der 14-Jährige: „Ich würde gerne mal auf der Orgel in der Hauptkirche spielen.“ ad



Max Maschke hat eine Woche lang täglich die Orgel bearbeitet. Bis sie wieder bespielbar war.



Die Orgel wurde komplett zerlegt, gereinigt und wieder zusammengesetzt.



Der 14-jährige Max Maschke hat die Orgel in der Grundschule Harztorwall wieder zum Klingen gebracht. Fotos: Anke Donner/Max Maschke



Alfred Hennig, Götz Beigel und Bernhard Bergmann (Lions Club), Meik Rahmsdorf (Sparkassenstiftung), Barbara Hölter, Jasna Michaelis, Katja Hantelmann (Schulverein) und Schulleiterin Birgit Oppermann am Donnerstag bei der Spendenübergabe für die Instandsetzung der Schul-Orgel.

Fotos: Anke Donner

Dank vielseitiger Unterstützung:

Orgel in der Grundschule Harztorwall klingt wieder – Schüler sollen an ihr spielen

Wolfenbüttel. Dank großer Unterstützung von vielen Seiten, ist die Orgel in der Aula der Grundschule Harztorwall nach vielen Jahrzehnten wieder spielbar. Vertreter des Schul- und Elternvereins, des Lions Club und der Braunschweigischen Sparkassenstiftung konnten sich am Donnerstag im Rahmen einer Spendenübergabe persönlich davon überzeugen. Dass die Orgel, die aus dem 1879 stammt heute wieder spielt, ist dem Zufall und einem sehr engagierten, ehemaligen Schüler zu verdanken. „Geplant war die Reparatur eigentlich nicht. Wir hatten uns schon einige Kostenvoranschläge eingeholt, die lagen aber zwischen 8.000 und 80.000 Euro - je nach Umfang der Reparatur. Kurz vor den Sommerferien hieß es dann, dass ein ehemaliger Schüler von uns - Max Maschke -

sich an die Orgel gemacht hat und sie wieder zum Spielen bringen möchte. Hilfe dabei hatte er von einem befreundeten Orgelbauer aus Braunschweig“, berichtet Schulleiterin Birgit Oppermann, die zugibt, dass sie von der Aktion anfangs etwas überrumpelt war. Schließlich waren ja gar keine Gelder für solch eine Maßnahme vorhanden. Die mussten nun aber schleunigst aufgetrieben werden. Unterstützung bekam das Vorhaben dann vom Schulverein der Grundschule Harztorwall. Denen war nämlich schnell klar, dass man die Orgel wieder in Gang bringen wolle.

Inzwischen ist die Orgel wieder bespielbar, was nicht zuletzt dem außerordentlichen persönlichen Engagements des ehemaligen Harztorwall-Schülers Max Maschke zu verdanken sei, so Birgit

Oppermann. Die Orgel wurde in den vergangenen Monaten gereinigt, instandgesetzt und gestimmt. Möglich wurde all dies dank der großzügigen finanziellen Unterstützung seitens des Lions Clubs Wolfenbüttel, der Braunschweigischen Sparkassenstiftung sowie der Stadt Wolfenbüttel, die dem Schulverein jeweils 1.000 Euro zuwendeten. Die Vertreter des Schulvereins der Harztorwall-Schule bedankten sich im Namen der Grundschulkinder, Lehrer und Eltern sehr herzlich bei allen, die dies ermöglicht haben.

Nun sollen erst einmal die Lehrer das Instrument spielen. Später sollen aber auf jeden Fall auch die Kinder an das Instrument herangeführt werden. Man habe vor, die Orgel fest in das Schulanangebot zu integrieren, so Birgit Oppermann.

ad